



Mach's gut, alter Junge!

Auch die brillianteste Karriere geht irgendwann mal zu Ende. Jetzt hat es den Käfer von Volkswagen getroffen.

Nach mehr als 60 Jahren lief am 30. Juli 2003 das letzte Exemplar der rollenden Legende im mexikanischen Puebla vom Band - in Hellblau und Cremeweiß, ganz wie in den 50ern.

Es ist aus, endgültig. Dudu, Herby, Knutschkugel, Beetle, Bug oder wie auch immer dich deine Jünger genannt haben - du gehst in Rente. Wohl jeder Deutsche ist in seinem Leben wenigstens einmal mit dir unterwegs gewesen. Andere haben in dir gelebt, geliebt.

Du warst der Größte

Als du auf die Welt kamst, herrschten dunkle Zeiten. Deine Eltern hatten vor, dich billig an jeden Bürger des Deutschen Reichs zu verkaufen. Du solltest Kraft durch Freude schenken. Doch der Krieg kam dazwischen, du mutiertest zu einem Lastesel für den schlimmsten Feldzug der Geschichte.

Nach dem Zusammenbruch dauerte es nicht lange, bis du wieder in Zivil auf den Straßen unterwegs warst. Deine große Zeit brach an, das Wirtschaftswunder. Man traf dich plötzlich in Bibione, Rimini und St. Tropez.

Du wurdest Filmstar. Du gewannst Autorennen. Du warst unverwundlich. Eine Million, fünf Millionen, 20 Millionen. Dein Erfolg war unbeschreiblich. Keiner konnte dich stoppen. Doch am Horizont zogen bereits dunkle Wolken auf: Sicherheitsgurte, ABS, Airbags, Katalysatoren, Sechszylinder.

Man verbannte dich nach Mexiko. Dort durftest du das Gnadensbrot genießen. Aber jetzt ist es vorbei. Dich wird es nie wieder so glänzend und neu riechend geben.

Trotzdem, du lebst weiter - in unseren Herzen, in Museen, in den Garagen der Schrauber, die sich deiner angenommen haben und dich erhalten werden - solange das Chassis dein Blechkleid noch tragen kann.



Deine Geschichte 1934 bis 1953

1934

Am 22. Juni beauftragt der Reichsverband der Automobilindustrie Ferdinand Porsche mit der Konstruktion eines "Volkswagens".

1936

Die drei Prototypen erhalten die Bezeichnung Serie VW 3. Am 24. Februar werden den Mitgliedern des Reichsverbandes der Automobilindustrie eine Limousinen-Version und eine Cabriolet-Version in Berlin

präsentiert. Vom 22. Oktober bis 22. Dezember absolviert jedes Fahrzeug der Serie VW 3 einen Eignungstest über rund 50 000 Kilometer.

1938

Nach nochmaliger Überarbeitung entsteht die Serie 38, sie weist erstmals das charakteristische Brezelfenster, Trittbretter und Stoßstangen auf. Das Auto mit dem luftgekühlten Vierzylinder-Boxermotor mit einem Hubraum von 986 ccm und 24 PS wiegt 750 Kilogramm. Mit Limousine, Cabriolet und Limousine mit Rolldach werden drei Modellvarianten präsentiert.

1939

Am 16. Februar werden die von Ferdinand Porsche entwickelten Fahrzeuge, für die Adolf Hitler den Begriff "KdF-Wagen" geprägt hatte, auf dem Berliner Automobilsalon vorgestellt. Ursprünglich sollte mit dem günstigen Großserienfahrzeug die Massenmotorisierung in Deutschland vorangetrieben werden, der Beginn des Zweiten Weltkrieges am 1. September und die nachfolgende Einbeziehung des Volkswagenwerkes in die Rüstungsproduktion verhindert die Großserienproduktion. Viele Deutsche sparen mühsam für den Käfer-Kauf an und verlieren ihr Geld.

1945

Die Fabrik nimmt unter alliierterem Kommando die Fertigung wieder auf. Im Dezember 1945 läuft die Serienproduktion des VW-Käfers an, 55 Fahrzeuge werden montiert.

1946

Am 14. Oktober wird der 10 000ste Volkswagen produziert.

1948

Im Mai läuft der 25 000te Volkswagen vom Band. Die monatliche Fahrzeugproduktion klettert von 1185 Wagen im Mai auf 2306 Wagen im Dezember.

1949

Am 1. Juni erfolgt die Präsentation des "Export-Modells", es weicht mit seiner luxuriöseren Innenausstattung und stärkeren Verchromung außen von dem Standardmodell ab. Premiere hat an diesem Tag auch das von der Firma Karmann karrossierte, viersitzige Cabriolet Typ 15, das auf dem Volkswagen-Export-Modell basiert.

1951

Der Volkswagen wird bereits in 29 Länder exportiert. Im Oktober wird die Produktionsmarke von 250 000 Stück überschritten.

1953

Am 10. März werden die Brezelfenster durch größere Ovalfenster ersetzt. Am 3. Juli läuft der halbmillionste Volkswagen vom Band. Der Export erfolgt nun in 86 Länder.



Deine Geschichte 1954 bis heute

1954

Im Januar wird der 30-PS-Motor vorgeführt, der eine Spitzengeschwindigkeit von 110 km/h ermöglicht.

1959

Im August wird das neue Export-Modell VW 1200 mit 34-PS-Motor und vollsynchronisiertem Vierganggetriebe eingeführt. Zudem erhalten Standard- und Export-Modell Blinker statt der bislang benutzten Winker, Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer mit asymmetrischem Licht. Das Kofferraumvolumen steigt um 65 Prozent.

1960

Am 5. Dezember läuft der 5 000 000ste Volkswagen vom Band.

1965

Am 15. September läuft der 10 000 000ste Volkswagen vom Band.

1968

Der Volkswagen wird in der Werbung offiziell zum Käfer.

1970

Einführung der Modelle 1302 (34 und 40 PS) und 1302 S (50 PS) mit Federbeinen vorn und Doppelgelenkachse hinten. Der Volkswagen 1302 wird auch als Cabriolet-Version gebaut.

1972

Am 17. Februar wird mit dem 15 007 034sten produzierten Käfer der bisherige Rekord des Ford-T-Modells eingestellt.

1974

Am 1. Juni läuft um 11.19 Uhr im Stammwerk Wolfsburg der letzte Käfer vom Band. Stattdessen wird der neue Golf produziert.

1978

Am 19. Januar läuft der letzte in Deutschland gebaute Käfer im Werk Emden vom Band. Insgesamt wurden 16 255 500 Käfer in Deutschland gebaut.

1980

Am 10. Januar läuft das letzte Käfer-Cabriolet bei Karmann in Osnabrück vom Band. Insgesamt wurden 330 281 Cabriolets produziert.

1981

Am 15. Mai wird der 20 000 000ste Käfer bei der "Volkswagen de Mexico" in Puebla produziert.

1985

Am 12. August erreicht Emden das letzte Schiff mit einer Ladung Käfer. Damit endet der offizielle Teil des Importes nach Deutschland. Am 17. Oktober feiert der Käfer 50-jähriges Jubiläum.

1992

Der Mexiko-Käfer wird mit regeltem Katalysator und Lambda-Sonde ausgestattet. Am 23. Mai wird in Mexiko der 21 000 000ste Käfer produziert.

2003

Nun wird auch in Mexiko kein Käfer mehr gebaut.